**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich

**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum Zürich

**Band:** 87 (1978)

**Rubrik:** Stiftung von Effinger-Wildegg

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 29.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Stiftung von Effinger-Wildegg

Die Besucherzahl im Schloss Wildegg stieg um 328 auf 24 246, und dementsprechend nahm auch der Ertrag an Eintrittsgeldern und aus dem Publikationen- und Ansichtskartenverkauf zu. Geschenke an das Schloss Wildegg sind eher selten, da sich darin die ganze Einrichtung der letzten Besitzerin, Fräulein Julie von Effinger-Wildegg, befindet. Dieses Jahr durften wir aber eine schöne alte Kaffeemühle samt Röster sowie eine Pariser Pendule entgegennehmen.

Als grössere Unterhaltsarbeiten sind die neuen Blitzschutzanlagen für das Schloss und die umliegenden Gebäude zu nennen. Im Amslergut wurde mit der Aussenrenovation begonnen. Auch in Wildegg war der Personalmangel spürbar. Im Schlossgarten wurden nur die notwendigsten Arbeiten ausgeführt; diejenigen für den Garten des Rillietgutes und in der Anlage bei der Jodquelle mussten gar an eine Gartenbaufirma vergeben werden.

Der Wald hat sich von den vorletztjährigen Schneebrüchen gut erholt. Erstmals wurde ein grosser Weihnachtsbaum nach Zürich geliefert, wo er auf dem Rasen vor dem Landesmuseum gross und klein erfreute. Betrüblich sind hingegen die sich mehrenden Vandalenakte am Waldlehrpfad; hier werden immer wieder Zahlen und Wegweiser mutwillig demoliert.

Unterstützt durch eine Empfehlung der Gemeinde Möriken-Wildegg, stellte das Initiativkomitee Tennisclub Möriken-Wildegg 1977 das Gesuch um Landabtretung für die Schaffung von Tennisplätzen. Nach dem vorläufigen negativen Beschluss der Landesmuseumskommission, die sich von den testamentarischen Auflagen von Fräulein Julie von Effinger-Wildegg betreffend den Landschaftsschutz am Schlosshügel leiten liess, stellte das Initiativkomitee ein Wiedererwägungsgesuch. Das Eidg. Departement des Innern, dem die Angelegenheit zur Prüfung unterbreitet wurde, lehnte jedoch die Errichtung einer Tennisanlage neben dem Rilliet-Laué-Gut aus rechtlichen und mietpolitischen Gründen endgültig ab.

## Museum und Öffentlichkeit

### Schausammlung

Die infolge des Einbaus der Sicherungsanlage geräumte Apotheke ist zu Beginn des Jahres neu eingerichtet worden.

Im Raum 31 wurde anstelle der bisher gezeigten Barockschränke der Basler Region eine Auswahl von Möbeln ausgestellt, die den Stilwechsel vom Spätbarock zum Rokoko zeigt; es befinden sich darunter Spitzenstücke des Berner und des Zürcher Möbelbaus.

Einem oft geäusserten Publikumswunsch entsprechend, sind nun